

Nr. 9  
November 2018  
43. Jahrgang

# Kirchenzeitung

der Evangelischen Kirchengemeinde  
Franz von Roques in Schwalmsstadt



# Kirche

im



# Wandel

*Thema: Kirche im Wandel ..... S. 4–6*

*Kirchenzeitung & Homepage:*

*Ein neues Gesicht ..... S. 6*

*Der andere Sonntag ..... S. 9*



Foto: Archiv der Kirchengemeinde (Turm der Totenkirche 2004)

## Inhalt

Nachgedacht .....	3
Thema: Kirche im Wandel .....	4–6
Veranstaltungen/Treffs .....	7
Auf einen Klick: Portal Archion .....	8
Der andere Sonntag .....	9
Gottesdienste .....	10
Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“	11
Freude und Leid in der Gemeinde ...	11
Einladungen .....	12–14
ARCHE/Kinderkirche .....	15
Buß- und Betttag .....	16
So können Sie uns erreichen .....	16

## IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchenvorstand der  
Evangelischen Kirchengemeinde  
Franz von Roques in Schwalmstadt  
Am Angel 15, 34613 Schwalmstadt

Die „Kirchenzeitung“ erscheint zehnmal im Jahr  
(Auflage: 4700 Hefte) und wird kostenlos an  
alle Haushalte der Kirchengemeinde verteilt.  
Über Beiträge freuen wir uns jederzeit. Die Redak-  
tion behält sich allerdings Kürzungen vor.

Spenden zur Unterstützung sind willkommen unter  
IBAN DE50 5205 3458 0000 0092 74

BIC HELADEF1SWVA  
(Stadtsparkasse Schwalmstadt).

Redaktionskreis: Christiane Darmstadt,  
Hella Helfert, Ursula Mauch, Annerose  
Schwalm, Anette Steuber, Birgit Süsser,  
Ingrid Wachenfeld, Hartmut Wagner (verant-  
wortlich).

Druck Plag gGmbH, Sandweg 3,  
34613 Schwalmstadt-Treysa

## Liebe Leser,



„Kirche im Wandel“ lautet das Thema dieser Kirchenzeitung. Die aktuellen strukturellen Änderungen werden ausführlich dargestellt.

Auch das eigene Leben wandelt sich im Laufe der Zeit, Zeitpunkte (Konfirmation, Ende der Schul- und Lehrzeit, Freundschaften, Beziehungen, Beschäftigungen, Trauer) geben den Takt vor. Ob und wie der Wandel bewältigt wird, zeigt sich im Laufe der Zeit, jeder sollte seinen Teil zur eigenen Zufriedenheit beitragen. Dazu brauchen wir noch verlässliche Partner, die Kirche dürfte ein solcher sein und bleiben, auch wenn sich die Strukturen ändern.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre Annerose Schwalm

**Reformationsfrauentreffen**  
**am 7. November 2018 um 15:00 Uhr**  
**Stadtkirche Treysa**

**FRAUEN** *Gleichberechtigung*

abwählen *auswählen* erwählen *ausgewählt sein*

*aussuchen* die Wahl haben

*Pfarrerinnen* *Frauen dürfen...* *Frauen*  
**ihre** *in der Kirche*  
**Stimme abgeben**

*Gleichstellung* **100 Jahre**

**WAHL** *Frauen haben die Wahl*

*Kirchenvorsteherinnen* *Mitarbeiterinnen in der Gemeinde*  
**wählen und gewählt werden dürfen**  
*Bildung für Frauen*

**RECHT**

Wie jedes Jahr bitten wir darum, eine Kaffeetasse/einen Kaffeebecher mitzubringen.



Pfarrerin  
Karin Schwalm

# GESTALTEN statt WEGLAUFEN

Liebe Gemeinde,

die Herbstwinde pusten derzeit alles durcheinander und die Herbstnebel steigen auf und versperren uns die Sicht auf die Dinge.

Gar manchen überkommt eine Melancholie und trübe Gedanken und er fragt sich: Was wird kommen? Wehmut und Angst kommen auf.

Auch in der Kirche stehen Veränderungen an. Es scheint, als ob die üppigen Zeiten vorbei sind und es darum geht, sich neu zu besinnen. „Kirche im Wandel“, so lautet der Titel dieser Kirchenzeitung. Und gar mancher stellt sich die Frage: Wie wird es weitergehen? Wie können wir mit so unsicheren Zeiten umgehen?

Von Jesus können wir etwas lernen. Er weiß **auf dem Höhepunkt seines Wirkens bereits, dass das Ende seiner Zeit hier auf Erden naht**, und

deshalb bereitet er die Jünger auf seinen Abschied vor. Jesus hat die ganze Zeit darauf hingearbeitet, dass ihn die Menschen erkennen als den Messias, den Gesalbten Gottes, den das Volk Israel so lange ersehnt hat. Er ist der, der Frieden und Erlösung bringt. Er ist der, der Hoffnung macht. Und gerade jetzt, da er am Ziel zu sein scheint und die Früchte seiner Arbeit reif sind, sendet er ein neues Signal: Ich bin einer, der sterben wird und muss. Petrus weist ihn daraufhin zurecht. Er will davon nichts hören, dass das Ende der gemeinsamen Zeit naht.

**Und wir spüren, wie weh das tut, wenn uns Abschiede vom Leben aufgezwungen werden.** Es macht Angst, die goldenen Zeiten des Wohlstands, der Gesundheit, des Wohlbefindens und der Fülle schwinden zu sehen.

Und wir fragen uns: Was wird dann kommen auf diese Zeit? Jesus ist uns

ein Vorbild darin, dass er rechtzeitig merkt, wann es Zeit ist, den nächsten Schritt zu gehen. Er hat gespürt, sein Ende naht. Abschiede, Tod, das Ende von vertrauten Dingen – das alles wird uns treffen, weil es zum Leben gehört. Wir können es nur selten verhindern. Aber wir können uns entscheiden, ob wir solange wie möglich die Augen davor verschließen –, und es schließlich schicksalhaft über uns ergehen lassen wollen, oder ob wir es angehen und gestalten wollen. Denn wovor man wegläuft, das kann man nicht mehr gestalten.

**Wer sich bewusst mit den Veränderungen des Lebens auseinandersetzt, der kann sie gestalten.** Im eigenen Leben, und auch in der Kirche.

Ihre Pfarrerin

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karin Schwalm', written in a cursive style.

*Leben heißt Veränderung, und auch die Kirche verändert sich, solange sie lebt. Organisatorisch stellt sich unsere Kirche derzeit auf verschiedenen Ebenen neu auf: In diesem Jahr hat die engere Zusammenarbeit von benachbarten Kirchengemeinden begonnen (Kooperationsräume) und die Kirchenbüros haben ihre Arbeit aufgenommen, ab dem nächsten Jahr gehört unsere Region nicht mehr zum Sprengel (Kirchenregion) Bad Hersfeld, sondern zum Sprengel Marburg. Und im übernächsten Jahr soll der Kirchenkreis Ziegenhain mit Fritzlar-Homberg und Melsungen zum Kirchenkreis Schwalm-Eder fusioniert werden. So viel Wandel bei einer Einrichtung, die zuerst für Beständigkeit steht? Wir beleuchten Veränderungen der Kirche.*

### Was wandelt sich und wer ist unwandelbar?

*Wie bald verebbt der  
Tag, das Leben weicht,  
die Lust verglimmt,  
der Erdenruhm verbleicht;  
umringt von Fall und  
Wandel leben wir,  
unwandelbar bist Du.  
HERR, bleib bei mir.*

*(Theodor Werner, 1952, EG 488,2)*

Mit Inbrunst und Leidenschaft spielt unser Posaunenchor dieses Abendlied, das die Vergänglichkeit besingt, das eigene Sterben in den Blick nimmt und vom Todesdunkel spricht. Ob's die Melodie ist, oder die Tonart oder der im Wandel des Lebens doch irgendwie auch den Schmerz tragende, tröstliche Text? HERR, bleib bei mir! Wieviel ändert sich zurzeit in unserer Kirche. Komme ich da noch mit? Umringt von Wandel leben wir. Kirchengemeinden, die sich früher in Kirchspielen sehr eigenständig erlebt



haben, wurden zu Gesamtgemeinden mit einem gemeinsamen Kirchenvorstand. Und diese schließen sich nun zusammen in Kooperationsräumen. Der Gottesdienstbesuch lässt schmerzlich nach. Früher haben wir gesagt, dass doch wenigstens die Alten in die Kirche gehen. Auch das ist so selbstverständlich nicht mehr. Gab es früher die gesellschaftliche Nötigung in die Kirche zu gehen, so warten wir heute darauf, dass Menschen einem inneren Bedürfnis folgen und zum Gottesdienst kommen, der schließlich den einen

zu früh, den anderen zu traditionell, dritten wieder zu modern und vierten möglicherweise auch vollkommen egal ist. Dass dennoch Menschen kommen, erscheint vor diesem Hintergrund fast wie ein Wunder. Kirche ist moderner geworden: Kirchenvorstandsarbeit, die früher reine Männerdomänen war, wird heute vielerorts von Frauen verantwortet. Frauen haben den Pfarrberuf erobert, Homosexualität wird nicht mehr verteufelt oder ausgegrenzt. Neu ist in manchen Gemeinden, dass dort der Vorkonfirmandenunterricht in die Altersgruppe der 9- bis 10-jährigen vorverlegt worden ist. Das scheint da sogar richtig gut zu gelingen, auch wenn es manchen zunächst etwas „katholisch“ anmutet. Die Gesellschaft ändert sich. Muslime leben unter und neben uns, und auch erklärte Atheisten gibt es zunehmend. Die Christenheit hat ihr Religionsmonopol verloren. Wie sollen wir damit umgehen? Ob wir den Fall und Wandel in der Kirche aushalten können oder sogar mitgestalten wollen? **Was ermutigt Menschen, in der Kirche engagiert zu leben?** Vielleicht ist es auch die Gewissheit der Unwandelbarkeit Gottes, die uns mit solcher Inbrunst das von der Vergänglichkeit singende Abendlied spielen lässt in Posaunenchören, die ja auch schon lange keine Männerdomänen mehr sind, die neben den Chören auch mal Rockiges und Swing spielen – weil die Zeiten sich ändern, und wir uns ja auch.

*Christian Wachter,  
Dekan des Kirchenkreises Ziegenhain*

## Thema: Kirche im Wandel

### Reform der Landeskirche Künftig nur noch drei Sprengel

Die vier Sprengel Kassel, Waldeck-Marburg, Hersfeld und Hanau werden neu geordnet. Dies hat die Synode der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck beschlossen. Sprengel sind Verwaltungseinheiten der Landeskirche, an deren Spitze jeweils eine Pröpstin oder ein Propst steht, die oder der als Stellvertreter des Bischofs fungiert.

Die gesetzliche Neuregelung sieht vor, dass es künftig drei Sprengel geben wird: Kassel, Marburg und Hanau-Hersfeld. Dabei wird der neue Sprengel Marburg zusätzlich zu den bisherigen Kirchenkreisen Eder, Kirch-

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“

*Hebräer 13, 14*

hain, Marburg und Twiste-Eisenberg noch die Kirchenkreise Fritzlär-Homberg, Melsungen und Ziegenhain des alten Sprengels Hersfeld umfassen.

Der neue Sprengel Hanau-Hersfeld wird hingegen aus den Kirchenkreisen des ehemaligen Sprengels Hanau (Fulda, Gelnhausen, Hanau, Schlüchtern) sowie den Kirchenkreisen Hersfeld, Rotenburg und Schmalkalden bestehen. Der Sprengel Kassel bleibt unverändert.

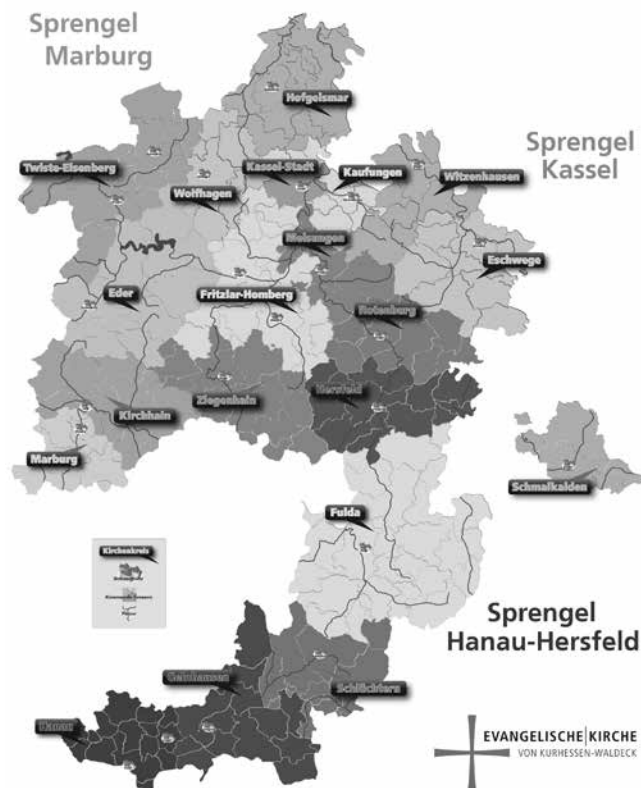
In der Herbsttagung 2017 waren die Beratungen über die Neuordnung der Sprengel unterbrochen worden.

Anders als ursprünglich geplant, tritt das Gesetz bereits zum 1. Januar 2019 in Kraft. Durch die zügige Umsetzung und durch die damit verbundenen Einspareffekte setze die Synode ein Zeichen, so der Synodale Dr. Hans Helmut Horn in seinem Änderungsantrag: „Hinzu kommt, dass von der Synode ein wichtiges kirchenpolitisches Signal gesetzt werden kann, dass

auch die Führung der Landeskirche in Gestalt der Leitungsebene der Pröpstin und Pröpste ihren persönlichen Anteil an der Veränderung der Strukturen zu erbringen bereit ist.“

Das Gesetz sieht als Dienstsitze der Propsteien die Städte Kassel, Marburg und Hanau vor. Für die Amtszeit der jetzigen Pröpstin des Sprengels Hersfeld verbleibt der Dienstsitz aus dienstrechtlichen und verfassungsrechtlichen Gründen in Bad Hersfeld.

*Text + Grafik: EKKW/medio.tv*





## Thema: Kirche im Wandel

# Taufe im Wandel der Zeit Taufgottesdienste und Taufen im normalen Gottesdienst



Die Taufe stellt in der evangelischen Kirche ein wichtiges Sakrament dar. Die meisten jungen Eltern lassen ihr Kind auch heute noch taufen, um ihrem Kind christliche Werte zu vermitteln.

Ab den 80er Jahren fand die Taufe in unserer Kirche in einem gesonderten Gottesdienst – dem **Taufgottesdienst** – statt, da zu viele Taufkinder damals zeitlich den normalen Gottesdienst sprengten.

Heute geht man aber wieder zur Taufe in den **normalen Gottesdienst**, denn die Zahl der Taufkinder hat sich verringert und die Gottesdienstbesucher erfreuen sich, die Taufe wieder hautnah erleben zu können.

*Ingrid Wachenfeld (Foto: Archiv)*

## Ein neues Gesicht für die Kirchenzeitung

Im nächsten Jahr wird die Kirchenzeitung in ihrem 44. Jahrgang ein neues Gesicht und einen neuen Erscheinungsrhythmus bekommen: Ab dem Februarheft wird sie farbig und im A5-Format verteilt werden. Außerdem wird sie nur noch alle zwei Monate erscheinen. Der Redaktionskreis arbeitet derzeit intensiv an der neuen Heftoptik.

*Der Redaktionskreis*

Evangelische Kirchengemeinde  
Franz von Rogues  
in Schwalmstadt

Aktuelles ▾ Kirchengemeinde ▾ Kindertagesstätte Arche Service ▾

Evangelische Kirchengemeinde  
Franz von Rogues  
in Schwalmstadt

Aktuell im Schaukasten

Wer gehbehindert ist und auch nicht zur Stadtkirche fahren kann, kann einmal im Monat vom Kirchenbus abgeholt werden. Wer interessiert daran ist, kann sich vorher im Gemeindebüro anmelden:  
Tel. 1266 (Mittwoch bis Freitag, jeweils von 8 bis 12 Uhr).

Offene Stadtkirche

Bis zur Zeitumstellung, also bis Samstag, 27. Oktober, ist die Stadtkirche täglich von ca. 8.00 – 17.00 Uhr für Besucher geöffnet.  
Führungen für unterschiedliche Zielgruppen bietet der ausgebildete Kirchenführer  
Dr. Christian Roos an, Tel. 06691-915135.

Aktuelle Kirchenzeitung

Hier finden Sie die aktuelle Kirchenzeitung als pdf:  
Kirchenzeitung Oktober  
Ältere Kirchenzeitungen finden Sie hier

... „in echt“ ist das Bild zu sehen im Schaukasten an der Stadtkirche in Treysa!

## Wandel auch bei der Homepage

Die Homepage der Kirchengemeinde ([www.kirche-fvr.de](http://www.kirche-fvr.de)) hat ein neues Gesicht bekommen: Abgestellt auf die veränderte Internetnutzung hat sie jetzt eine neue Gestaltung, stellt sich auf kleine Bildschirme (z. B. Smartphones) ein – und enthält natürlich auch die heute nötigen Einstellungen und Hinweise für den Datenschutz.



+ + + Zum Herausnehmen + + + Für die Pinwand + + + Zum  
**Veranstaltungen, Treffs**

**Frauenkreise**



**Frauenkreis Ascherode • Treysa**

Mittwoch, 7. 11., 15 Uhr, Stadtkirche Treysa:  
 Reformationsfrauentreffen  
 Mittwoch, 14. 11. und 28. 11.: 14.30 Uhr im  
 Feuerwehrhaus Ascherode

**Gundi Angres, Tel. 52 52**  
**Hannelore Kürschner, Tel. 52 40**  
**Erika Wagner, Tel. 2 29 77**

**Frauenkreis Rommershausen/Dittershausen**

Mittwoch, 7. 11., 15 Uhr, Stadtkirche Treysa: Refor-  
 mationsfrauentreffen

**Gudrun George, Tel. 21288**

**Frauengruppe „Die Zweite Generation“**

**Bärbel Maier, Tel. 2 17 37**  
**Inge Gläsel, Tel. 21838**

**Gesprächskreise**



**Hauskreis** – einmal im Monat, 19.00 Uhr  
**Pfarrer Björn Schwabe, Tel. 20120,**  
**E-Mail: pfarramt3.treysa@ekkw.de**

**Bibelgesprächskreis:** montags, 16.30 Uhr im Ta-  
 gungsraum der WfbM Hephata, Am Lindenplatz.  
**Pfarrer Björn Schwabe, Tel. 20120**  
**E-Mail: pfarramt3.treysa@ekkw.de**

**Elterngruppe/Selbsthilfegruppe Sternenkinder**  
 Kontaktkreis für Eltern, die ein Kind vor, bei oder  
 kurz nach der Geburt verloren haben. 1. Mon-  
 tag im Monat um 20 Uhr, Franz-von-Roques-  
 Haus

**Alexandra Beuth, Doreen Horn, Henrike Tiefers**  
**sternenkinder@kirche-fvr.de**

**Kirchenmusik**



**Gitarrenunterricht**

Donnerstags von 16 bis 18 Uhr im Franz-von-Ro-  
 ques-Haus  
**Mathias Geb, Tel. 9110022**

**Kinderchor „Kirchenmäuse“ Treysa**

Montags, 16 Uhr, Franz-von-Roques-Haus  
**Livia Mühling, Tel. 2 46 32**

**Kirchenchor Treysa**

Montags, 18.15 Uhr, Franz-von-Roques-Haus.  
**Livia Mühling, Tel. 24632**  
**Willi Schwalm, Tel. 21821**

**Posaunenchoranfängerunterricht**

Dienstags, 17 Uhr, Franz-von-Roques-Haus  
**Susanne Svoboda, Tel. 0174-3241922**

**Kantorei Hephata**

Montags, 17.30 Uhr Posaunenchor  
 Dienstags, 19.30 Uhr, Kantorei  
 Mittwochs, 17.30 Uhr Gospelchor  
 Donnerstags, 17.15 Uhr Jungbläserunterricht  
 Donnerstags, 18.30 Uhr Handglockenchor

**Dorothea Grebe, Tel. 181315**

**Landeskirchliche  
 Gemeinschaft**



Treysa, Wiegelsweg 7/ Ecke Sandweg

**Gottesdienst**

Sonntags, 17.00 Uhr (1. So. mit Abendessen,  
 2. So. mit Abendmahl)

**Gebetstreffen**

Dienstags und mittwochs, 19.30 Uhr

**Bibelgesprächskreis Treysa**

Dienstags, 20.00 Uhr

**Themen-Bibelabend**

Einmal im Monat dienstags, 19.30 Uhr

**Bibelnachmittag für Senioren**

Jeden 3. Dienstag, 15.00 Uhr

**Gemischter Chor**

Jeden 2. Montag, 19.30 Uhr

**Treffpunkt für Flüchtlinge**

Mittwochs 14–16 Uhr spielend Deutsch lernen  
 Freitags 15–17 Uhr Deutsche Grammatik

**Weitere Veranstaltungen** (z. B. Hauskreise, Kegel-  
 treffen, Filmabend) **und Informationen:**

**Pastor Bernd Romeike, Tel. 915788**

**Homepage:** [www.lkg-treysa.jimdo.com](http://www.lkg-treysa.jimdo.com)

**Treffpunkte aktiv&kreativ**

**Computer-Anfängerkurs**

Dienstags 15.30 Uhr, ab 6. Nov. bis Ende März.  
 Schwalmgymnasium, Ascheröder Straße 30,  
 Computer-Elementarkenntnisse: Word, Grafik, Inter-  
 net. Anm. erforderlich! Helmut Thiel, Tel.: 21294

Bitte werden  
 in der  
 Stadtgespräch  
 dabei am **16. November, 9 bis  
 11 Uhr** im Franz-  
 von-Roques-Haus mit Frühstück (kostenfrei – Spenden  
 erbeten) Melanie Nöll, Tel.: 21884

**Spielgruppe Hospital**

Donnerstags, 14 Uhr, Steingasse 60,  
 Reinhild Albers-Reile, Tel.: 21527

**Fitnessgruppe**

Dienstags, 14.30 Uhr, Staumauer Rückhalte-  
 becken Bernd Albrecht, Tel.: 20208

**Seniorentreff der Altenhilfe (Steingasse 48)**

Jeden Mittwochnachmittag geöffnet von 14.30  
 bis 16.30 Uhr für alle Interessierten.

1. und 3. Mittwoch im Monat: Kaffee / Tee und  
 Kuchen, gelegentlich mit Vortrag
2. Mittwoch Singen mit Frau Maria John,
4. Mittwoch Spielgruppe

Altenhilfe Treysa e.V., Tel.: 22888 oder  
 Doris Schäfer, Tel.: 24768

**Stadtgespräch liest Zeitung:** jeden 1. und

3. Freitag ab 10 Uhr, Steingasse 48  
 Joachim Schmidt, Tel.: 25627

**Café Diwan** – Offener Treffpunkt für Geflüchtete  
 und Beheimatete. Freitags 15–17 Uhr, Steingasse 60

Kontakt: Pfarrer Dierk Glitzenhirn

# Auf einen Klick: Im Portal Archion können Nutzer in Kirchenbüchern forschen

## Für Verwaltung und Ahnenforschung Das Kirchenbuch wird digital

Die Zeiten, als der Pfarrer die Taufe fein säuberlich mit der Hand in ein dickes, ledergebundenes Buch schrieb, sind endgültig vorbei. Seit Anfang des Jahres werden in Kurhessen-Waldeck alle Amtshandlungen – Taufen, Bestatungen, Eheschließungen, aber auch Kircheneintritte digital erfasst, erläutert Michael Pauli, Jurist im Landeskirchenamt in Kassel. Dafür gibt es eine einheitliche Software.

Grund für die Umstellung war unter anderem die Möglichkeit des digitalen Datenaustauschs zwischen kirchlichen und staatlichen Ämtern. So erfahren die Kirchengemeinden beispielsweise, wenn ein Mitglied umzieht oder sich der Familienstand ändert. Der Staat wiederum wird über Aufnahmen und Wiederaufnahmen in die Kirche informiert, was unter anderem für den Kirchensteuereinzug wichtig ist. Datenschutz und -sicherheit würden dabei streng beachtet, sagt Pauli. Als amtlich gültiges Kirchenbuch gelte übrigens bis auf weiteres die Papierform, der Ausdruck der Einträge am Jahresende.

Wer sich auf die Suche nach den Wurzeln seiner Familie machen will, hat

noch ganz andere Möglichkeiten. Bereits seit 2015 gibt es das Internetportal Archion ([www.archion.de](http://www.archion.de)). An diesem sind 15 evangelische Landeskirchen beteiligt, darunter Kurhessen-Waldeck.

In Archion sind 73.000 Kirchenbücher zugänglich, die zuvor eingescannt wurden. Allein aus Kurhessen-Waldeck sind drei Millionen Seiten erfasst, teilt Dr. Bettina Wischhöfer mit, Leiterin des Landeskirchlichen Archivs in Kassel. Bis nächstes Jahr werde auch der letzte Kirchenkreis der Landeskirche auffindbar sein. Da die Seiten als Ganze gescannt wurden, ist eine Volltextsuche nicht möglich. Das bedeutet, Ahnenforscher sollten ihre Suche auf Orte und Zeiten einschränken können, um Erfolg zu haben. Hilfreich wäre es auch, die altdeutsche Schrift zu können, um in den historischen Büchern zu stöbern –

auf der Seite gibt es dazu eine Einführung.

Die Nutzung von Archion ist kostenpflichtig, da sich die Datenbank selbst tragen soll. So kostete eine einmonatige Nutzung inklusive 50 Downloads beispielsweise 19,90 Euro. Es ist aber möglich, eine zunächst kostenfreie Recherche zu starten. Dr. Wischhöfer zieht eine positive Zwischenbilanz: „Unser Angebot wird sehr gut angenommen, Archion hat über 3.000 Nutzer pro Monat. In über 24 Millionen Seiten kann recherchiert werden, und jeden Tag kommen neue dazu. Seit 2017 gibt es zwei Imagefilme auf YouTube, einer davon ist auf englisch, weil zehn Prozent unserer Nutzer US-Amerikaner sind, mit deutschen Wurzeln.“

*Olaf Dellit (Screenshot: medio.tv).*





Ausschlafen | Segen | **Kinderbetreuung**  
Aufatmen | **Gemeinsam essen** | Singen

# DER ANDERE SONNTAG

Der Wunsch nach Gemeinschaft, nach geistlichem Leben, spiritueller Stärkung und Segen ist bis heute ungebrochen. Dennoch finden nur noch wenige Menschen am Sonntag den Weg in die Kirche. Das hat sicher viele Gründe.

Als Kirche sollten wir einen Weg finden, zumindest die Menschen wieder anzusprechen, die für den Gottesdienst grundsätzlich aufgeschlossen sind, aber nicht in die Kirche gehen, weil der Gottesdienst vielleicht zu früh beginnt.

**Der andere Sonntag**, so heißt das neue Angebot unserer Kirchengemeinde, das künftig einmal im Monat in der Stadtkirche stattfinden wird.

Dieser Sonntag macht kein Spektakel und ist auch kein Event. Wer an diesem Tag in den Gottesdienst geht, kann erst einmal zu Hause in Ruhe frühstücken und den Sonntag

beginnen. Denn die Kirche beginnt erst um 11 Uhr.

Der Gottesdienst ist feierlich gestaltet und der bewusst erlebte Kontakt



zu Gott steht im Vordergrund. Genau das, was viele Menschen heute selbst in der Kirche oft vermissen. Haben Sie zum Beispiel das Glaubensbekenntnis schon einmal gesun-

gen erlebt? Manches kann durch kleine Veränderungen eine große Tiefe bekommen.

Wer sonst nicht in den Gottesdienst geht, weil seine Kinder dort immer still sein sollen, bringt sie an diesem Sonntag einfach mit. Während der Predigt bekommen die nämlich ein eigenes Programm im hinteren Teil der Kirche.

Um das Mittagessen brauchen sich die Gottesdienstbesucher an diesem anderen Sonntag auch nicht zu kümmern, denn sie sind im Anschluss an die Kirche eingeladen, im Gemeindehaus gemeinsam mit uns zu essen.

**Die Termine für das kommende halbe Jahr sind, immer um 11 Uhr in der Stadtkirche Treysa:**

**11. November, 16. Dezember, 20. Januar, 17. Februar, 17. März und der 7. April.**

**Gottesdienste**

Datum	Stadtkirche	Ascherode	Frankenhain	Rommershausen	Hephata
Sonntag 4. November	10.00 Uhr (H. Wagner) <b>18.00 Uhr</b> Taizé-Gottesdienst	<b>13.00 Uhr</b> (H. Wagner)	<b>18.00 Uhr</b> <b>Filmgottesdienst</b> (Schwalm)	<b>Einladung nach Treysa!</b>	10.00 Uhr (Böttner / Dietrich-Gibhardt) Einsegnung Diakone
Sonntag 11. November	<b>11.00 Uhr</b> <b>Der andere Sonntag</b> (Schwabe)	<b>17.00 Uhr</b> (H. Wagner) <b>anschl.</b> <b>Laternenumzug</b>	<b>Sa., 10. 11.</b> <b>17.00 Uhr,</b> (Schwalm) <b>anschl.</b> <b>Laternenumzug</b>	10.00 Uhr (S. Wagner)	11.00 Uhr mit Taufe (Hestermann) 17.00 Uhr Laternenumzug
Sonntag 18. November Volkstrauertag	10.00 Uhr (H. Wagner) <b>11.30 Uhr</b> <b>Gedenken Friedhof</b> (H. Wagner)	<b>13.00 Uhr</b> (Wagner)	10.00 Uhr (Schwalm) 11.00 Uhr Gedenken Friedhof (Darmstadt/ Schindelmann)	10.00 Uhr (Schwabe) <b>Friedhof</b> <b>Rommershausen</b> 14.00 Uhr (Schwabe) <b>Friedhof Dittershausen</b>	10.00 Uhr (Garbitz)
Mittwoch 21. November Buß- und Betttag	<b>19.00 Uhr</b> (Schwalm) Ökumen. Gottesdienst	<b>18.00 Uhr</b> (Schwabe)	<b>Einladung</b> <b>nach Treysa!</b>	<b>19.00 Uhr</b> (Schwabe)	10.15 Uhr vor dem Mahnmal (Dr. Sander-Gaiser)
Sonntag 25. November Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr (Glitzenhirn) <b>15.00 Uhr</b> (Glitzenhirn) Friedhofskapelle	<b>13.00 Uhr</b> (Wagner) <b>Friedhof</b>	10.00 Uhr (Schwalm) <b>Friedhof</b>	10.00 Uhr (von Busse)	10.00 Uhr (Hestermann)
Sonntag 3. Dezember 1. Advent	10.00 Uhr (Schindelmann / Wagner) wmit Abendmahl	18.00 Uhr (Wagner)	<i>Einladung zum</i> <i>Gottesdienst in</i> <i>Rommershausen!</i>	15.00 Uhr Dittershausen (Schwabe), <i>anschl.</i> Adventsmarkt	10.00 Uhr mit Abendmahl (Garbitz)

**Kirchencafé**

Jede Woche gibt es in der Stadtkirche die Gelegenheit, nach dem Gottesdienst noch etwas zusammen zu bleiben.

Bei Kaffee und Keksen können Sie gemeinsam noch den Gottesdienst nachklingen lassen, sich unterhalten und anregen lassen.

**Im Bus zur Stadtkirche!**

Wer gehbehindert ist und auch nicht zur Stadtkirche fahren kann, kann einmal im Monat vom Kirchenbus abgeholt werden. Wer interessiert daran ist, kann sich vorher im Gemeindebüro anmelden: Telefon 1266 (Mi–Fr, jeweils von 8 bis 12 Uhr).

**Termine: 28. Oktober, 2. Dezember**



## Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“

### Das Friedensfest in der Evangelischen Kindertagesstätte „Auf der Baus“

Ein Friedensfest wurde am 21. September zum ersten Mal in dieser Art in unserer Kindertagesstätte gefeiert. Anlass dafür war der Weltkindertag am 20. September, welcher in diesem Jahr unter dem Motto „Kinder haben Rechte! ... auf Frieden“ stand. Zwar wird der Weltkindertag bei uns jedes Jahr mit einer Andacht in der KiTa gefeiert, doch sollte er in diesem Jahr, bei einem solch wichtigen und aktuellen Thema, mit einem

Fest in der Kita gefeiert werden. Geplant war ein gemütliches Beisammensein mit Essen, Trinken, anregenden Gesprächen und Spielen für die Kinder, bei denen es nicht unbedingt einen Gewinner geben muss.

Das Friedensfest begann mit einer gemeinsamen Andacht zum Thema Frieden. Die Kita-Kinder hatten sich dazu im Vorfeld mit dem Thema „Frieden“ beschäftigt und passend die Lieder

„Gott hält die ganze Welt“, „Kinder haben Recht“ und „Hevenu schalom alejchem“ eingeübt. Nach der Andacht ging es zum gemütlichen Beisammensein über. Es wurden kalte Getränke und Kaffee verkauft und auch Waffeln und Brezeln gab es gegen eine kleine Spende, welche für die Anschaffung neuer Spielgeräte bestimmt ist. Aufgrund der nur an diesem einen Tag herbstlichen Wetterlage konnte das Außengelände leider nicht benutzt werden und so musste auf einen Teil der geplanten Spiele verzichtet und auf die Turnhalle und Gruppenräume zurückgegriffen werden.



Die Kinder, Eltern, Großeltern, Gäste und Erzieher/innen verteilten sich in den Räumlichkeiten, aßen, tranken, lachten und führten sicherlich das ein oder andere anregende Gespräch. In der Turnhalle konnten gemeinschaftlich Übungen mit dem Schwungtuch durchgeführt werden.

Schließlich endete das Fest mit dem Segenslied der Kita und einem Se-

## FREUDE UND LEID IN DER GEMEINDE

### Taufen



**Treysa:** Angela Haendel, Milan Patrick Nawroth, Till Stern (Frielendorf)

**Ascherode:** Emma Katharina Kern

**Rommershausen:** Clemens Georg Heinrich von Schwertzell zu Wiltingshausen (Bad Soden am Taunus)

### Beerdigungen



**Treysa:** Alexander Jauk, 90 Jahre, Georg Weckesser, 85 Jahre, Fritz Buschart, 98 Jahre (Hephata-Friedhof), Adelheid Staab geb. Fink, 80 Jahre, 3 Sternenkinder, Horst Gsänger, 83 Jahre

genspruch des Pfarrers, und die Familien konnten gesättigt und zufrieden in das Wochenende starten.

Auch, wenn das Friedensfest dieses Jahr das erste seiner Art war, wird es bestimmt nicht das letzte sein und wir hoffen, dass auch in Zukunft viele Familien unserer Einladung in die Kita folgen werden.

*Marcel Sechtling,  
Tausendfüßlergruppe*

## Einladungen

### Gedenkcafé

**zum Ewigkeitssonntag:  
24. November, 15 Uhr,  
Franz-von-Roques-Haus**  
(Töpferweg 19 in Treysa)

Die Hospizgruppe Treysa lädt ein zu einem Miteinander bei Kaffee und Kuchen. In Anlehnung an die Tradition des Trauermahls nach einer Beerdigung wird es an diesem Nachmittag wie in den vergangenen Jahren eine Möglichkeit zum Gespräch und Austausch geben, begleitet von Musik und Texten. Ein Büchertisch mit Trauerrichtlinien steht zur Verfügung. Die Mitarbeitenden der Hospizgruppe Treysa begleiten den Nachmittag.

Die Teilnahme ist kostenlos – Sie sind herzlich willkommen!

Die **Anmeldung** im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Franz von Roques ist erwünscht  
(Treysa, Am Angel 15,  
Tel. 06691-1266, Mi–Fr, 8–12 Uhr,  
gemeindebuero.treysa@ekkw.de).

Es ist auch möglich, zu den Gedenkangeboten der Nachbarhospizgruppen zu gehen. Die Teilnahme ist nicht an den eigenen Herkunftsort gebunden. Das abgedruckte Poster informiert über die Zeiten.

# Der Toten gedenken, die eigene Endlichkeit bedenken

## Miteinander zum Ewigkeitssonntag

Die Hospizgruppen Frielendorf, Neukirchen und Treysa laden ein zu einem Miteinander bei Essen und Trinken. In der Trauer tut es manchmal gut, mit anderen zusammen zu sein und sich auszutauschen. Überall wird ein Büchertisch mit Literatur zum Thema „Abschied nehmen“ aufgebaut sein.

**24. November 2018 • 15.00 Uhr** (Treysa)  
Gedenk-Café in Treysa, Franz-von-Roques-Haus

**24. November 2018 • 18.30 Uhr** (St. Martin/Neuk.)  
Gottesdienst mit Gedenk-Mahl in Neukirchen,  
Altenpflegeheim St. Martin

**25. November 2018 • 15.00 Uhr** (Frielendorf)  
Gedenk-Café in Frielendorf, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

**25. November 2018 • 15.00 Uhr** (Knüllw.-Remsfeld)  
Gedenk-Café in Knüllwald-Remsfeld, Alte Post

**Die Teilnahme ist kostenlos – Sie sind herzlich willkommen!**

Eine Kooperation der ambulanten Hospizarbeit im Kirchenkreis Ziegenhain,  
des Trauer- und Hospiznetzwerks Schwalm-Eder e. V., des Evangelischen Forums Schwalm-Eder und der  
jeweiligen Gemeinden

## Einladungen



### Einladung zum Filmgottesdienst

Der Frankenhainer Orts-  
kirchenvorstand lädt zu  
einem Filmgottesdienst  
am **4. November 2018**  
um **18.00 Uhr** ein. Der

Film versetzt uns in ein französisches  
Städtchen, wo in der Fastenzeit des  
Jahres 1959 der ewig gleiche All-  
tag durch die Ankunft einer schönen  
Fremden auf aufregende Weise ge-  
stört wird, will sie doch ihre Kunden  
in ihrem schönen Lädchen zum allzu  
unpassenden Genuss süßer Gaumen-  
freuden verführen. Es kommt, wie es  
kommen muss: Vorurteile, Engstirnig-  
keit, Misstrauen und Skepsis gegen-  
über allem Fremden führen zu Konflik-  
ten mit überraschendem Ausgang und  
laden zur Diskussion ein über Themen,  
die uns hier und heute immer noch be-  
schäftigen. Wir freuen uns auf einen  
interessanten Abend, an dem wir bei  
Gesprächen nach dem Gottesdienst  
die Besucher mit passenden kleinen  
Gaumenfreuden überraschen werden.



### Altenhilfe lädt ins Kino ein!

Am 21. November, um  
15 Uhr, zeigt unser Kino  
in der Burggasse den Film

### **'Kalendergirls',**

eine heitere Geschichte, die auf einer  
wahren Begebenheit beruht.  
Der Eintritt beträgt 5 €, inkl. Eiskonfekt!



### Laternenumzüge zum Martinstag

#### Frankenhain:

Samstag, 10. November

Beginn um 17 Uhr mit einer kurzen  
Andacht in der Kirche.

#### Rommershausen:

Samstag, 10. November

Kindergottesdienst zum Martinstag um  
17 Uhr, anschließend Lagerfeuer, ein kleiner  
Imbiss und gemeinsame Martinslieder.

#### Ascherode:

Sonntag, 11. November

Beginn um 17 Uhr mit einem kurzen  
Gottesdienst in der Kirche,  
anschließend  
Imbiss im Sportlerhaus.



### Advent in Dittershausen & Rommershausen

Zur Einstimmung in die Vorweihnachtszeit findet am Samstag, den 1. Dezember um 20 Uhr in der Rommershäuser Kirche das traditionelle **Adventskonzert** statt. Der Wechsel aus musikalischer Darbietung und altbekannten Liedern, bei denen jeder mit einstimmen kann, macht den besonderen Reiz dieses Konzerts aus. Bei einem Glühwein und netten Gesprächen im Anschluss, wird es auch in diesem Jahr sicher wieder ein schöner Auftakt in diese besondere Jahreszeit.



Eine Besonderheit ist in diesem Jahr der **Adventsmarkt**.

Er findet am Sonntag, den **2. Dezember** zum ersten Mal in **Dittershausen** mit neuen Akzenten statt!

Wir eröffnen den Markt um 15 Uhr mit einer Andacht vor der *Alten Schule*.

Das Weihnachtsfest wird in Rommershausen am **24. Dezember** um 18 Uhr mit einem schönen Krippenspiel unter freiem Himmel eröffnet. Der besinnliche Abendgottesdienst findet um 22 Uhr in der Kirche statt.



(Fotos: Pixabay.com)

### Ev. Kirchenkreis Ziegenhain würdigt freiwilliges Engagement

Der 5. Dezember wurde von der UN zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements ins Leben gerufen und damit zum Tag des Ehrenamts.

Der Ev. Kirchenkreis hat im vergangenen Jahr zum ersten Mal diesen Tag gefeiert. In diesem Jahr soll es mit dem Fokus „Männer im kirchlichen Ehrenamt“ eine Neuauflage dieser Veranstaltung geben. Dekan Christian Wachter und Ehrenamtskoordinator Daniel Helwig laden am 5. Dezember um 18.30 Uhr in die Schlosskirche Ziegenhain zu einem Gottesdienst mit anschließendem Empfang ein.

„Neue Männer braucht das Land!“, hat Ina Deter in den 80er Jahren gesungen. Im Ehrenamt suchen und finden Männer besondere Aufgaben, in denen sie sich mit Interesse engagieren. „Als positive Vorbilder wollen wir diese stellvertretend für das gesamte freiwillige Engagement im Kirchenkreis würdigen und gleichzeitig andere zum Nachahmen ermutigen“, so Dekan Christian Wachter.

Die Gesamtzahl der Freiwilligen im Kirchenkreis liegt bei über 2100 Personen. Sie arbeiten in den unterschiedlichsten Bereichen, sei es im Kirchenvorstand, im Kindergottesdienst, in der Jugendarbeit, bei der Tafel, im Besuchsdienst oder als Gemeindebriefaustreger, um nur einige Bereiche zu nennen.

Im Gottesdienst mit anschließendem Empfang wird dieses Engagement gewürdigt

und der Frage nach den „Männern im kirchlichen Ehrenamt“ nachgegangen. Zu diesem Ereignis sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich nach Ziegenhain eingeladen.

„Die zahlreichen Freiwilligen bilden die Basis des kirchlichen Lebens, ihnen gilt unser Dank“, so der Ehrenamtskoordinator des Kirchenkreises Ziegenhain, Daniel Helwig. Er führt weiter aus: „Die Gewinnung, Ausbildung und Förderung von Ehrenamtlichen in der Kirche ist eine große und wichtige Aufgabe. Wir werben dafür, sich innerhalb der Kirche zu engagieren.“

### Gottesdienste nach Taizé

- Winter 2018/19 -



Sonntag, 4. November, um 18 Uhr

Montag, 10. Dezember, 18.30 Uhr  
im Rahmen der Adventsandachten

Sonntag, 27. Januar, um 18 Uhr

Sonntag, 24. Februar, um 18 Uhr

Sonntag, 24. März, um 19 Uhr



Stadtkirche Treysa

**Junge Gemeinde**  
für alle Jugendlichen  
nach der Konfirmation –  
jeden Dienstag  
18.30–20.30 Uhr in der Arche!

# ARCHE

**Mädchentreff**

für alle Mädchen von 9 bis 11 Jahren  
Montag von 16.30 bis 18.00 Uhr

**Unsere Mädels!**

für alle Mädchen von 12 bis 13 Jahren  
Montag von 18.30 bis 20.00 Uhr

**Jungenjungschar „Die Bären“**

für alle Jungen von 9 bis 11 Jahren  
Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr

**Unsere Jungs!**

Für alle Jungen von 12 bis 13 Jahren  
Mittwoch von 18.30 bis 20 Uhr

**Kindertreff für Mädchen & Jungs**

von 5 bis 8 Jahren  
Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr



**Noch Fragen?**

Sven Wagner  
Tel. 21350  
arche@kirche-fvr.de



**Kirche mit  
Kindern  
in unserer  
Gemeinde**

Liebe Kinder,

im November laden wir Euch herzlich ein:  
Zu den **Laternenumzügen** zum Martins-  
tag in Frankenhain, Ascherode und Rom-  
mershausen (s. Seite 13)

Zum **Kindergottesdienst** in Treysa  
am 10.11. um 9 bis 11.30 Uhr im Ev.  
Gemeindehaus Franz von Roques.

**Krippenspiel Treysa:** Rollenverteilung am  
10.11. am Ende des KiGo (ca. 11 Uhr) im  
Gemeindehaus. Proben ab 23.11. jeweils  
freitags in der Stadtkirche.

**Krippenspiel Ascherode:** Rollenverteilung  
am 9.11. um 15 Uhr in der Kirche. Proben  
jeweils freitags in der Kirche.

In Hephata findet der **Kindergottes-  
dienst** parallel zum Hauptgottesdienst  
statt. Beginn um 10 Uhr in der Kirche.  
**Termine: 4. 11., 11. 11. und 18. 11.**

MONATSSPRUCH  
NOVEMBER 2018

*Und ich sah die heilige  
Stadt, das neue  
**Jerusalem,**  
von Gott aus dem  
Himmel herabkommen,  
bereitet wie eine  
geschmückte Braut für  
ihren Mann.*

OFFENBARUNG 21,2

**Terminübersicht November:**

4. November	Filmgottesdienst	S. 13
10./11. Nov.	Laternenumzüge	S. 13
11. November	Der andere Sonntag	S. 9
16. November	Stadtgespräch	S. 7
21. November	Altenhilfe lädt ins Kino ein	S. 13
24./25. Nov.	Gedenkcafés zum Ewigkeitssonntag	S. 12



# HEUTE EINEN KRIEG BEENDEN.

Buß- und Betttag  
Mittwoch, 21.11.2018

[www.busstag.de](http://www.busstag.de)



[www.evangelisch.de](http://www.evangelisch.de)

So können Sie  
uns erreichen:



#### **Kirchenbüro Am Angel 15**

Rosel Köhler und Annika Bechtel  
Montag–Freitag, 8 bis 12 Uhr  
☎ 9287257.

(zuständig für alle pfarramtlichen Fragen)

#### **Gemeindebüro Am Angel 15**

Gabi Koch, Tel. ☎ 1266  
Montag–Freitag, 9 bis 12 Uhr  
(zuständig für Fragen von Gemeindegruppen,  
Fahrdiensten, Kirchenzeitung u. ä. )

#### **Pfarramt 1 (Treysa Süd)**

Pfarrer Dierk Glitzenhirn  
Frankenhainer Weg 55,  
☎ 9685692, Mobil 0176-10399676

#### **Pfarramt 2 (Treysa West und Frankenhain)**

Vertretung durch Pfarrerin Karin Schwalm,  
☎ 9289166

#### **Pfarramt 3 (Treysa Mitte/Nord Rommershausen und Dittershausen)**

Pfarrer Björn Schwabe,  
Am Angel 17, ☎ 20120

#### **Pfarramt 4 (Treysa Ost und Süd-Ost und Ascherode)**

Pfarrer Hartmut Wagner,  
Frankenhainer Weg 26, ☎ 927147

#### **Vorsitzender des Kirchenvorstandes**

Wolfgang Plag, Kreuterstraße 1

#### **Ev. Gemeindehaus Franz von Roques**

Hausmeisterin Melanie Nöll,  
Töpferweg 19, ☎ 21884

#### **„Arche“ Ascheröder Straße 21**

Jugenddiakon Sven Wagner, ☎ 21350

#### **Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“**

Leiterin: Mechthild Suchanek,  
Marburger Straße 14, ☎ 20394  
kita.treysa@ekkw.de

#### **Küster der Stadtkirche**

Ulrich Köster, ☎ 25315  
Anette Heßler, ☎ 9276745

#### **Altenhilfe Treysa e.V.**

Bürozeiten: Mo 8–10 Uhr, Di–Fr 8–9 Uhr,  
Do 17–18 Uhr, ☎ 22888

#### **Hospizgruppe Treysa**

Hospizkoordinatorin Christine-Ann Raesch,  
☎ 9210272 und 0176-41882480

Redaktionschluss für die  
Dez./Jan.-Ausgabe:  
10.11.2018